



Inzell-Initiative
Technisches Forum - Treffen am 07.11.2006

Sachstandsbericht zum Kooperationsprojekt arrive

Dr. Blume-Beyerle
berufsm. Stadtrat
Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat



arrive

Angebote für eine mobile Region

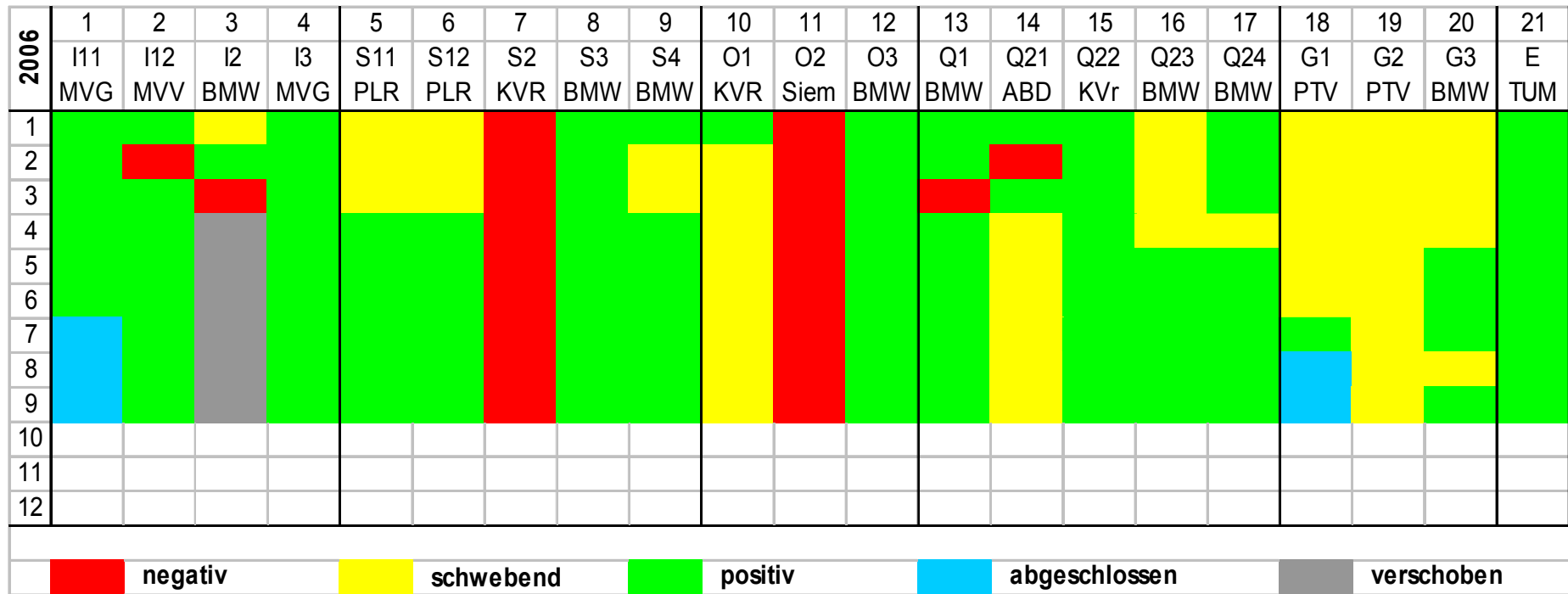
- 1. Arbeitsbereiche / Arbeitspakete**
- 2. Cockpit für 2006**
- 3. Berichte aus den Arbeitspaketen:**
 - 3.1 Q1 Qualitätssicherung im Verkehrsmanagement
 - 3.2 O1 Dynamisierung 'Grüner Wellen'
- 4. Öffentlichkeitsarbeit**
 - 4.1 Internetauftritt: www.arrive.de
 - 4.2 arrive Image-Broschüre

Arbeitsbereiche und Arbeitspakete



arrive Arbeitsbereiche und Arbeitspakete		
<p>Multimodale Verkehrsinformation (MVV)</p> <p>I1 Fahrgastinformation (MVV)</p> <p>I11 Informationsbedarf (MVG)</p> <p>I12 Erweiterung und Dynamisierung EFA (MVV)</p> <p>I2 Dynamische P+R Zielführung, Information und Angebote (BMW)</p> <p>I3 Multimodales Mobilitätsmanagement (MVG)</p>	<p>Strategien von Verkehrsplanung und Betrieb (PLR)</p> <p>S1 Verkehrsentwicklungsplanung und Regionalentwicklung (PLR)</p> <p>S11 Multimodales Nachfrage- und Reisezeitmodell</p> <p>S12 Anwendungsbsp. kooperative Verkehrsentwicklungsplanung</p> <p>S2 Strategisches VM (KVR)</p> <p>Automatische Störfallerkennung Strategieentwicklung und -evaluation</p> <p>S3 Multimod. Störfallmanag. (BMW)</p> <p>S4 Verkehrslage (BMW)</p>	<p>Operative Verkehrssteuerung (KVR)</p> <p>O1 Dynamisierung Grüner Wellen (KVR)</p> <p>O2 Lokales VM (Siemens)</p> <p>O21 Verkehrsmanagementknoten</p> <p>O22 Berücksichtigung mobilitäts-eingeschränkte Personen</p> <p>O23 Optimierung der Freigabezeit für Radfahrer</p> <p>O3 Verkehrsadaptive Steuerung in Umlandgemeinden (BMW)</p>
<p>Qualitätssicherung im Verkehrsmanagement (BMW)</p> <p>Q1 Integriertes Qualitätssicherungskonzept (BMW)</p> <p>Q2 Entwicklung und Erprobung von Verfahren u. Instrumenten (BMW)</p> <p>Q21 Datenerfassung (ABDS) Q23 Verkehrssteuerung (BMW)</p> <p>Q22 Zentrale Systeme (KVR) Q24 Verkehrsinformation (BMW)</p>		
<p>Grundlagen von Verkehrsentwicklungsplanung und Verkehrsmanagement (ptv)</p> <p>G1 Digitaler kartographischer Datendienst (ptv)</p> <p>G2 Integrierte Datenplattform (ptv)</p> <p>G3 Wirkungsketten und Systemintegration (BMW)</p>		
<p>Projektmanagement, Evaluationsunterstützung</p>		

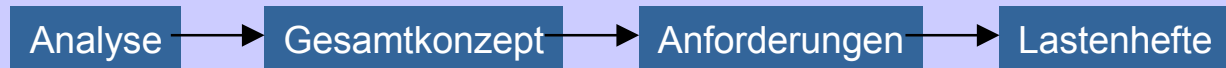
Cockpit: Übersicht für 2006



AB Q: Qualitätssicherung im Verkehrsmanagement (BMW)



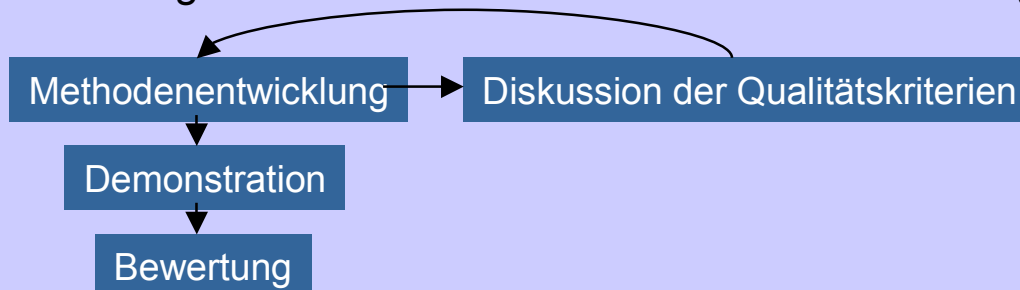
Q1 Integriertes Qualitätssicherungskonzept



Gesamtforum
Qualitätssicherung

Q2 Entwicklung und Erprobung von Verfahren und Instrumenten

Entwicklung von Qualitätssicherungsverfahren für spezifische Aufgabenstellungen von Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement



Q3 Dokumentation – Handbuch

Darstellung des QM-systems für Verkehrstechnik und –management
Handlungsanleitung und Grundlage für weitergehende Regelungen

AP Q1: Qualitätssicherungskonzept



- Juli 2006: Fertigstellung des Leitfadens “Integriertes Qualitätssicherungskonzept für Verkehrsmanagementsysteme“
- Im Mittelpunkt steht der Prozess „Verkehrsmanagement“

SUPPLIER	INPUT	PROZESS	OUTPUT	CUSTOMER
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messstellen ▪ Karten, Strassennetz ▪ Experten, historische Daten ▪ Politik, Verkehrsstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lokale Verkehrsmenge ▪ Lokale Geschwindigkeiten ▪ Topologie des Verkehrsnetzes ▪ „Erfahrung“, Wissen ▪ Politischer Wille ▪ Wetterdaten ▪ Private Staumeldungen ▪ Informationen zu Großveranstaltungen ▪ Steuerungs-Zustand 	<p style="text-align: center;"><u>Verkehrs- Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenerfassung ▪ Datenübertragung ▪ Datenauswertung (Verkehrslage-Rekonstruktion, ...) ▪ Verkehrs-Beeinflussung <p>(Fokus auf MIV, Prozesse bei der LHM und stadtnahen AB)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsstatus-Informationen ▪ Verkehrslenkung, Routenvorschläge ▪ Verkehrssteuerung (durch LSA, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsteilnehmer ▪ Andere Nutzer (Anwohner, Geschäfte, Veranstalter) ▪ Infrastrukturtträger

AP O1 Dynamisierung 'Grüner Wellen' - Probleme der 'Grünen Welle'



Hinderungsgründe für eine 'Grüne Welle' sind z.B.:

- unterschiedlichen Kreuzungsabstände;
- Geometrie des Kreuzungspunktes;
- Abbiegebeziehungen;
- Mindestschutzzeiten;
- eigene Signalisierung für Linksabbieger
(ergo: keine 'Grüne Welle' in Gegenrichtung);
- Fußgängerfurten über mehrspurige Hauptrichtungen;
- ÖPNV-Beschleunigung;
- zu hohes Verkehrsaufkommen;
- Parken in zweiter Reihe;
- Ladeverkehr.

AP O1: Dynamisierung 'Grüner Wellen' (KVR)



Beschreibung:

Erhöhung der Wirksamkeit von 'Grünen Wellen' durch:

- integrierte Steuerung mit verkehrsabhängigen Verfahren im taktischen und operativen Bereich unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage;
- Einbeziehung der ÖV-Priorisierung;
- Berücksichtigung der Belange des nicht motorisierten Verkehrs;
- Die Demonstration findet im Münchner Norden in der Netzmasche BAB A99 Eschenrieder Spange / Frankfurter Ring / Ingolstädter Straße / Dachauer Straße statt und ist gekennzeichnet durch hohe verkehrliche Belastungen und eine dichte Folge von LZA.



The screenshot shows the website's layout with a navigation menu on the left, a main content area with a featured article, and a right sidebar with 'Im Fokus' news items. The header includes navigation links and the arrive logo with the tagline 'Angebote für eine mobile Region'.

Home | Kontakt | Presse | Suche | Sitemap | Impressum

Menü

- ▶ Das Projekt
- ▼ Die Arbeitsbereiche
 - ▶ Information
 - ▶ Strategien
 - ▶ Steuerung
 - ▶ Qualitätssicherung
 - ▶ Grundlagen
 - ▶ Evaluation
 - ▶ Projektmanagement
- ▶ Archiv

arrive – Konsistente Gesamtstrategien zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region München

Das Projekt arrive ist ein weiterer Baustein für das Kooperative Verkehrsmanagement in der Region München mit der Zielsetzung durch deutlich effizientere Methoden der Verkehrsgestaltung und -steuerung dem Wachstum des Verkehrsaufkommens entgegenzuwirken.

Das übergeordnete Ziel von arrive ist die Erhaltung und Förderung der Mobilität, Lebensqualität und Wirtschaftskraft in der Region durch Maßnahmen und Angebote zur effizienteren Nutzung und Ausbau der vorhandenen Infrastruktur und Verkehrsangebote.

Arbeitsbereich I - Multimodale Verkehrsinformation
Förderung der effizienten Nutzung der Verkehrsangebote und -kapazitäten durch aktuelle, verlässliche und möglichst selektive Verkehrsinformation vor und während der Fahrt.

Arbeitsbereich S - Strategien von Verkehrsplanung und Betrieb
Entwicklung von geeigneten Strategien zur Erhaltung der Mobilität und Stabilität des Verkehrs.

Arbeitsbereich O - Operative Verkehrssteuerung
Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Knoten und Netzbereichen sowie der Qualität des Verkehrsflusses durch die Verbesserung der Steuerungsverfahren.

Arbeitsbereich Q - Qualitätssicherung im Verkehrsmanagement
Übertragung von Qualitätssicherungsverfahren ins Verkehrsmanagement zur Beseitigung der Defizite von bestehenden Systemen bezüglich der Qualität von Verkehrsinformationen sowie Verkehrlenkung und Verkehrssteuerung.

Arbeitsbereich G - Grundlagen für Verkehrsentwicklungsplanung und Verkehrsmanagement
Weiterentwicklung und Implementierung eines kartographischen Datendienstes und einer standardisierten, georeferenzierten Datenplattform zur Vernetzung der entwickelten Verkehrsmanagementsysteme.

Im Fokus

Oktober 2006: Evaluationsunterstützung

Im Rahmen von arrive werden unterschiedliche Maßnahmen(-pakete) initiiert und umgesetzt. Aufgrund des breit angelegten Ansatzes von arrive ist es dabei erforderlich, für die einzelnen Maßnahmen geeignete Bewertungsansätze auszuwählen und anzuwenden. Zur Unterstützung dieser Evaluationstätigkeit wird derzeit ein kompakter Leitfaden entwickelt ... [mehr](#)

September 2006: Marktforschungsstudie im Rahmen von arrive

Große Zufriedenheit mit den Informationsangeboten der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)

BMW Group untersucht die Nutzung und Bewertung von Park-and-Ride (P+R) Einrichtungen im Münchner Umland ... [mehr](#)

weitere "Im Fokus"-Artikel finden Sie in unserem Archiv

arrive Imagebroschüre



Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!